

Der Funke springt allmählich über

LANGENTHAL Eine Arbeitsgruppe ist der Frage nachgegangen, wie der hiesige Stadtkern entwickelt und belebt werden kann. Nun geht es darum, die beteiligten Kreise aus der Reserve zu locken.

«Z'Langetu – Märitgass 2020». So heisst das Projekt, das Langenthals Ortsmitte zu neuem Glanz verhelfen soll. Oder müsste man eher sagen: zu noch mehr Glanz? Geht es nach Projektbegleiter Thomas Bretscher, strotzt Langenthal nämlich nachgerade vor Energie. Als Zentrumsort des Oberaargaus habe die Stadt sehr viele Chancen, findet der 53-jährige Retailexperte und Stadtentwickler.

Seine zukunftsgerichteten und motivierenden Aussagen machte Bretscher letzte Woche anlässlich eines Infoabends der Stadtvereinigung Langenthal. Dabei wurde vor eingeladenen Kreisen präsentiert, was eine Arbeitsgruppe in den letzten Wochen und Monaten intensiv durchdiskutiert und erarbeitet hatte.

Negative Umstände

Den ganzen Abend über herrschte darob in der alten Mühle eine ansteckende Aufbruchstimmung. Den Detailhandel und das Gewerbe stärken? Unbedingt. Den Ortskern attraktiver gestalten? Klar. Mehr Besucherfrequenz generieren? Sowieso. So positiv die Signale des Abends

auch waren, so negativ sind eigentlich die Umstände, die zur Durchführung einer solchen Infoveranstaltung Anlass geben: Langenthals Detailhandel leidet. Viele Geschäfte verbuchen Umsatzrückgänge. Zahlreiche Ladenflächen stehen leer. Retailexperte Thomas Bretscher macht vor allem externe Faktoren dafür verantwortlich: die Digitalisierung, den Onlinehandel, das Einkaufen ennet der Grenze.

Doch Trübsal blasen bringt nichts. Darüber sind sich die Mitglieder der Arbeitsgruppe einig. Abhilfe schaffen sollen deshalb konkrete Massnahmen, deren Erarbeitung jedoch noch nicht ganz abgeschlossen ist. Abgeleitet werden sollen die Massnahmen indessen aus acht vordefinierten Handlungsfeldern. Diese konnten die Verantwortlichen bereits bekannt geben. Eines davon: Mobilität und Erreichbarkeit. Daraus hervorgehen soll etwa ein brauchbares Parkleitsystem für Auswärtige. Oder das Handlungsfeld Aufenthaltsqualität. In diesem Bereich können sich die Mitwirkenden einen kostenlosen Internetzugang in Langenthals Zentrum vorstellen.

Es sind vor allem übergeordnete Denkmuster, die angesprochen wurden. Man solle «gross denken» und «aufhören mit Krämer»», redete Thomas Bretscher den Anwesenden ins Gewissen. Gewerbevereinspräsident Christian Giesser tat es ihm gleich. Sein



Entschlossen: Experte Thomas Bretscher (zweiter von rechts) weiss bei seinem Auftrag auch Gian Kämpf (rechts), Geschäftsführer SCL AG, Gewerbevereinspräsident Christian Giesser und Stapi Reto Müller (links) auf seiner Seite. top

Motto: «Nur miteinander kommen wir ans Ziel.» Was er meint, ist nicht bloss das Zusammenstehen von Gewerbeverein und Stadtvereinigung – zwei Institutionen mit teils sehr ähnlichen Interessen, die in Langenthal aber nach wie vor unabhängig voneinander organisiert sind. Nein, Giesser und die anderen wissen auch die Stadt im selben Boot: Stadtpräsident Reto Müller (SP) sagte, in seinem Empfinden sei die Arbeitsgruppe das erste in-

tensive und direkte Aufeinanderzugehen von Markt und Politik.

Märitgasse strahlt aus

Bewusst konzentriert sich die Arbeitsgruppe auf die rund 300 Meter lange Marktgasse – auch wenn der Detailhandel und das Gewerbe praktisch über das ganze Stadtgebiet verstreut sind. «Wenn die Marktgasse funktioniert, so strahlt das positiv auf die übrigen Gebiete aus», begründet Thomas Bretscher, der auch da-

bei ist, Städten wie Liestal und Rheinfelden auf die Sprünge zu helfen.

Der gewählte Zeithorizont 2020 liegt einerseits in der knackigen Zahl begründet, andererseits vor allem im nun in Gang gesetzten Prozess: Bis Ende 2018 sollen gewisse Massnahmen abgeschlossen sein und bereits spürbar werden. Danach sei mit einigen Anpassungen zu rechnen, so Thomas Bretscher.

Patrick Jordi

In Kürze

WYSSACHEN

Autolenkerin verletzt sich schwer

Am Sonntagabend ist es in Wyssachen zu einem Selbstunfall gekommen. Eine von Oberwald herkommende Fahrzeuglenkerin kam von der Strasse ab. Die schwer verletzte 52-jährige Person wurde mit der Rega ins Spital geflogen, wie die Kantonspolizei mitteilt. pd

HUTTWIL/LANGENTHAL

Es wird zusätzlich ausgeschüttet

Die von 1436 Aktionären besuchte 140. Generalversammlung der Clientis-Bank Oberaargau stimmte einer Jubiläumsdividende von 40 Rappen pro Aktie zu. Weiter wurde Verwaltungsrat Hans Duppenhaler (Melchnau) verabschiedet. Der Meisterlandwirt war von 1993 bis 2002 Verwaltungsratspräsident der Spar- und Leihkasse Melchnau. Nach der Fusion mit dem Huttwiler Bankinstitut wirkte er in dessen Verwaltungsrat weiter. pd

Wir gratulieren

MADISWIL/MURGENTHAL

An der Moosmatt in Murgenthal feiert heute **Sophie Lanz-Kunz** ihren 102. Geburtstag. ezm

MOBIL SPECIAL



BESUCHEN SIE UNSERE FRÜHLINGSAUSSTELLUNG
13. & 14. MAI 2017
SA 10-20, SO 10-16 UHR



LAREP Garage AG Huttwil

Rüttistaldenstrasse 33, 4950 Huttwil, 062 959 70 00, www.larep.ch

Die nächste Ausgabe Mobil Special erscheint am 23. Mai

Wenn Kastagnetten Menschen verzaubern

LANGENTHAL Am Sonntag trat Patricia Vonne mit ihrer Band in der Traube auf. Mit ihren Instrumenten entzückte sie das Publikum.

Kinofans kennen sie aus Filmen ihres Bruders Robert Rodriguez («Desperado», «Spy Kids», «Sin City») oder wegen ihrer Kompositionen für Filme etwa auch von Quentin Tarrantino. Das Langenthaler Publikum erlebte die Schauspielerin Patricia Vonne am Sonntagabend jedoch als Sängerin, Gitarristin und Könnlerin an den Kastagnetten. Dabei war das Konzert in der Traube für die Texanerin nicht das erste Gastspiel in Langenthal. «Ich bin zum vierten Mal hier. Ich komme gerne zurück», sagte Patricia Vonne. Das kurioseste Konzert in Langenthal fand im ehemaligen Sleepless statt. «Wir gingen erst um 1 Uhr morgens auf die Bühne. Diese Show werde ich nicht vergessen.»

Patricia Vonne startete ihre Karriere als Musikerin bei Tito & Tarantula. Der mexikanische Frontmann Tito Larriva hat bis heute einen erheblichen Einfluss auf ihren Sound. Ihre Musik ist ein Mix aus Südstaaten-Rocks, Country und mexikanischen Klängen. Viel Inspiration holt sich Vonne in Austin, Texas. Dort lebt sie seit einigen Jahren. «Austin ist im Vergleich zum eher konservativen Bundesstaat Texas eine sehr offene und liberale Stadt», sagte sie. Der florierenden Stadt sei Kultur und Innovation wichtig und erlaube es Künstlern wie ihr «sich voll auf die Kunst zu konzentrieren».

Impulsives Auftreten

Die volle Konzentration auf die Kunst der Virtuosa gab es auch am Sonntag. Nach den ersten drei Stücken gelang es ihr und ihrer Band, das Langenthaler Publikum in ihren Bann zu ziehen. Immer wieder animierte sie die Besucher zum Mitkatschen und Tanzen. Dass sie bei den Ansagen zwischendurch deutsche Wörter verwendet, brachte ihr sicherlich zusätzliche Sympathien ein. Sie stellte aus verschiedenen Epochen ihres Schaffens Stücke vor. So standen neben dem

aktuellen Album «Rattle My Cage» auch Songs in Spanisch oder aus Filmen im Fokus, in denen sie mitgespielt hatte.

Mit den Kastagnetten begab sie sich von der Bühne hinunter zum Publikum und verzauberte es mit den Klängen und ihrem Lächeln. «Alles, was ich auf der Bühne mache, ist impulsiv. Heute hatte ich das Gefühl, dass ich mich während der Show unters Volk mischen musste», sagte sie nach dem Konzert.

Eingespielte Gruppe

Auch ihre Mitmusiker liessen sich mitreissen. Man merkte der Band an, dass sie seit einiger Zeit zusammenspielt. Die Übergänge zwischen den einzelnen Songs waren flüssig. Wenn die Gitarristen stimmen mussten, startete die Bass-Rhythmus-Fraktion bereits den nächsten Song.

Als die Besucher nach einer Zugabe verlangten, setzte sich Patricia Vonne überraschend ans Schlagzeug und übergab das Mikro ihrer Band. Nach der sehr zugänglichen Show sagte sie: «Ich liebe Langenthal und kann es kaum erwarten, zurückzukommen.» Auf dieses Comeback freut sich sicher auch das Publikum. Ragulan Vivekananthan



Mitreissend: Der Auftritt von Patricia Vonne und Band in der Traube. Daniel Fuchs